

**Amerikanisches Sortiment**

[2524.] Liefere ich jetzt wieder regelmäßig jede Woche franco Leipzig ab. Beim Beginne der Abonnements auf Zeitschriften will ich besonders bitten, sich meiner Vermittelung zu erinnern; ich verspreche prompte und billige Ausführung aller mir anvertrauten Aufträge.

New-York, Januar 1871.

**E. W. Schmidt.**  
(Box 1817.)

**C. Muquardt in Brüssel**

[2525.] empfiehlt sich zur Besorgung von **Belgischem Sortiment**

zu den billigsten Bedingungen.

Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen franco Leipzig.

**Clichés.**

[2526.]

Von den Illustrationen meiner Journale:

**Allgemeine Familienzeitung.**

**Das Buch für Alle.**

**Blätter für den häuslichen Kreis.**

**Illustrirte Geschichte des Krieges vom Jahre 1870.**

offerire ich Clichés

in Schriftzeug pr. fächs. Quadrat Zoll à 3 Ngr.

in Kupfer pr. fächs. Quadrat Zoll à 5 Ngr.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

**Hermann Schönlein.**

**Außerdeutschen Verlags-handlungen**

[2527.] gebe ich hiermit die Nachricht, daß ich von den

**Deutschen Bilderbogen**

behufs Veranstellung von Ausgaben mit fremdem Text neuerdings mich entschlossen habe, auch

**Kupfer-Clichés mit Verlagsrecht**

für das betr. Land abzulassen, und bitte ich, wegen der näheren Bedingungen sich direct mit mir in Verbindung zu setzen.

Außerdem liefere ich Auflagen von 1000 an mit beliebigem Text zu den billigsten Bedingungen.

Stuttgart.

**Gustav Weise.**

**Moritz Schauenburg,**

**G. Silbermann's Nachfolger in**

**Sträßburg**

[2528.] empfiehlt seine Buchdruckerei den Herren Verlegern. Werke in französischer Sprache werden durchaus correct geliefert.

Specialität in Buchdruck- und Farbendruck.

Die Erzeugnisse dieser Abtheilung sind von seltener Vollkommenheit. Pariser und Londoner Verleger beschäftigen die Farbendruckpressen vorzugsweise. Zur Cantate-Messe wird ein Musterband in Leipzig aufliegen.

[2529.] Eine geräumige Niederlage

mit Aufzug - guter Treppe - Separatverschluss -

vollkommen trocken und hell,

ist im Speicher des Barth'schen Grundstücks (Poststraße 4) und eine kleinere im Nebenhause frei.

Nähere Auskunft ertheilt

**Johann Ambrosius Barth.**

**Keine Nova.**

[2530.]

Unverlangte Novitäten sendungen nehmen wir von nun an nur mehr von denselben Firmen entgegen, welche speciell darum ersucht wurden. Alle übrigen nicht verlangten Sendungen gehen weder pro noch contra notirt unter Spejennachnahme zurück und werden wir uns auf diese Erklärung berufen.

Augsburg, Januar 1871.

**Lampart & Co.**

**Zur gef. Beachtung!**

[2531.]

Durch die im vorigen Jahre von uns bewilligten günstigeren Bezugsbedingungen (50 %) bei unserer

**= Goethe- und Schiller-Galerie Grösse VI. (Visites) =**

ist der Auflagerest derartig geschmolzen, dass diese Ausgabe in den nächsten Wochen vergriffen sein dürfte. (Goethe-Galerie in Leinwandband à 5 Ngr. baar) fehlt bereits!

**Friedr. Bruckmann's Verlag**  
in München und Berlin.

**J. G. Schelter & Giesecke**

in Leipzig

empfehlen ihre

**Galvanoplastische Anstalt**

den Herren Verlegern zur gef. Benutzung.

**Norddeutsche Post.**

Auflage 3600.

3. Jahrg. Inserate pro Petitzeile 3 Sgr.

[2533.]

Die „Norddeutsche Post“ wird namentlich von den Herren Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Beamten, die wieder mit dem größeren Publicum in stetem Verkehre stehen, gelesen, und finden Anzeigen in ganz Deutschland, Oesterreich, Ungarn, Siebenbürgen und der Schweiz die weiteste Verbreitung.

Berlin. Herausgeber: **Emil König.**

[2534.]

**Zu Inseraten**

empfehle ich die in meinem Verlage täglich erscheinende

politische Zeitung

**Kölnische Volkszeitung**

(früher Kölnische Blätter).

(6800.) Zwei Blätter täglich mit (6800.)

**Original-Fenilleton.**

Diese Zeitung hat in ihrem ersten Jahrgange die Auflage von

**6800 Exemplaren**

(davon über 6400 in Preußen)

erreicht, welche im ganzen westlichen Deutschland nur noch von der „Köln. Zeitung“ und dem „Frankfurter Journal“ übertroffen wird.

Der für die ungewöhnlich große Auflage sehr billige Insertionspreis beträgt nur 1½ Sgr. pro Zeile - nicht mehr als bei allen Blättern, die kaum ein Drittel dieser Abonnentenzahl haben. Reclamen berechne ich die Zeile von doppelter Breite mit 4 Sgr.

Köln.

**J. P. Bachem.**

[2535.] Hiermit erlaube ich mir die Herren Verleger zu benachrichtigen, daß ich von jetzt ab auf die letzte Seite der wöchentlich erscheinenden Nummern meiner

**Allgemeinen Familienzeitung**

literarische Ankündigungen aufnehme und die Nonpareille-Zeile mit 6 Ngr. in Rechnung, 4½ Ngr. gegen sofortige Nachnahme des Betrags nach erfolgter Aufnahme berechne.

Ein günstiger Erfolg der Insertionen in der „Allgemeinen Familienzeitung“ ist um so mehr gesichert, als ich

zur Verhütung der Stempelpflichtigkeit in Preußen nur literarische Ankündigungen, und zwar nur in dem durch das Stempelsteuer-Gesetz erlaubten, äußerst geringen Umfange aufnehme, somit eine die Wirkung der einzelnen Inserate beeinträchtigende Ueberfülle von Ankündigungen niemals eintreten kann,

und außerdem

das Journal seines Preises wegen hauptsächlich in den wohlhabenden Kreisen des Publicums seine große Verbreitung fand.

Die Anordnung des Satzes behalte ich mir vor; auch kann für durch unleserliches Manuscript entstandene Satzfehler keinerlei Entschädigungsanspruch erhoben werden.

Hochachtungsvoll

Stuttgart.

**Hermann Schönlein.**

[2536.] Inserate auf dem Umschlage der

**Grenzboten**

(Auflage 1300)

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

- 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
- 2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgelegt bleibt;
- 3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am besten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 Ngr.; Beilagegebühren 3 Ngr.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlages gefälligst zu benutzen.

**Fr. Ludw. Herbig** in Leipzig.

[2537.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften:

**Globus.** Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die gespaltene Petitzeile 3 Ngr.

**Der Culturingenieur.** Herausgegeben von Dr. W. Dunkelberg.

**Archiv für Anthropologie.** Herausgegeben von Professor Dr. Ecker.

**Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege.**

Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile bei jeder der drei letzten Zeitschriften: 3 Ngr.

Change-Inserate und Beilagen werden angenommen.

Braunschweig.

**Friedrich Vieweg & Sohn.**